

### Seidenpapier 746. Schiedspruch

Schiedsprüche werden kostenfrei gefällt und ohne Namen der Beteiligten veröffentlicht

Auf Grund eines Uebereinkommens mit der Papierfabrik X soll Ihnen zur Entscheidung folgende Rüge unterbreitet werden mit der Bedingung, daß ich mich Ihrem Urteil unterwerfe.

Ich habe mit der Fabrik einen Abschluß auf weiß Seidenpapier von etwa 30000 kg getätigt, in vier Raten lieferbar. Das Papier wurde im Gewicht von 18 g/qm bestellt. Schon die erste und zweite Sendung fiel nichts weniger als zu meiner Zufriedenheit aus. Infolgedessen verlangte ich vor Versand der dritten Rate ein Proberies, wonach die Fabrik zu liefern versprach. Von diesem Proberies füge ich ein Buch bei, ebenso ein Ries aus der dritten Sendung, um welche es sich bei der jetzigen Beanstandung handelt. Diese wurde in noch geringerem Zustand gefertigt als die ersten, und zwar beanstandete ich das Papier: 1. wegen der Farbe, 2. weil zu dünn, 3. weil zu lummerig und mit außergewöhnlich viel Löchern behaftet, außerdem ist das gelieferte Papier in keiner Weise dem Kaufries ähnlich; ganz besonders auffallend ist jedoch die höchst mangelhafte Sortierung der ganzen Partie.

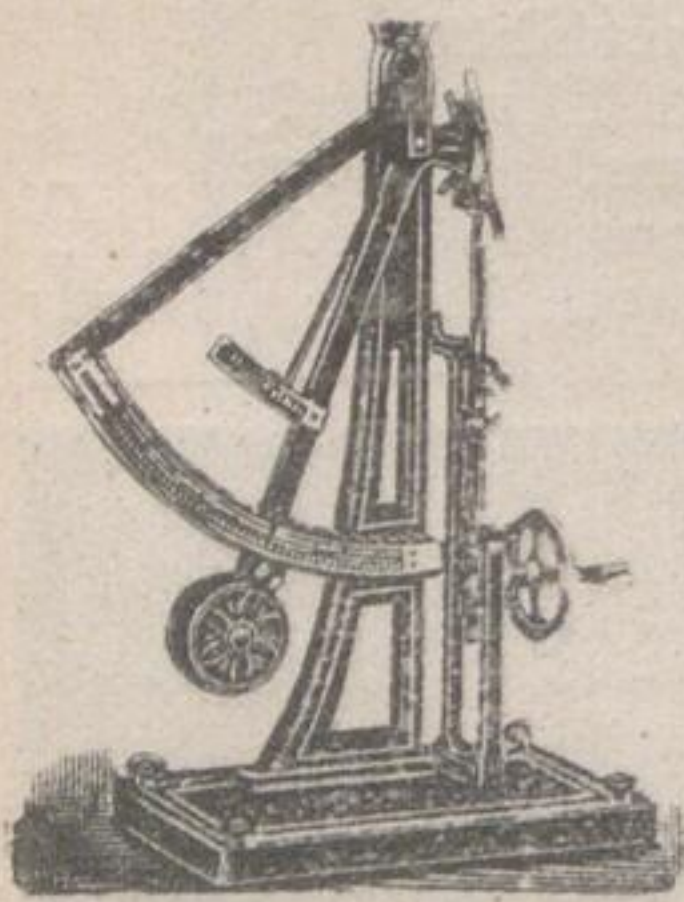
Großhandlung Y

Wir sind damit einverstanden, daß die Streitfrage mit der Firma Y wegen unserer letzten Lieferung von Seidenpapier durch einen Schiedspruch Ihrerseits erledigt wird.

Die Firma Y kaufte von uns einige Ladungen geringes Packseidenpapier, Format 43x75 cm 18 g/qm. Wir waren damals im Anfang der Fabrikation und sandten ein Ries, wie das Papier ausfallen würde. Damals fiel das Papier noch ungleichmäßiger in Färbung aus und war auch noch etwas zu dick, sodaß die Bogen mindestens 20 g und noch schwerer waren. Bei der letzten Anfertigung haben wir uns in stofflicher Zusammensetzung nach dem seinerzeitigen Proberies gehalten, jedoch die Stärke, wie bestellt, auf durchschnittlich 18 g/qm gehalten. Die Firma Y behauptet nun, daß unsere letzte Lieferung in Qualität dem seinerzeitigen Proberies nicht entspreche, und wir haben die Firma veranlaßt, Ihnen einige Buch von dem betr. Proberies, sowie ein Ries von dem Ausfall zugehen zu lassen.

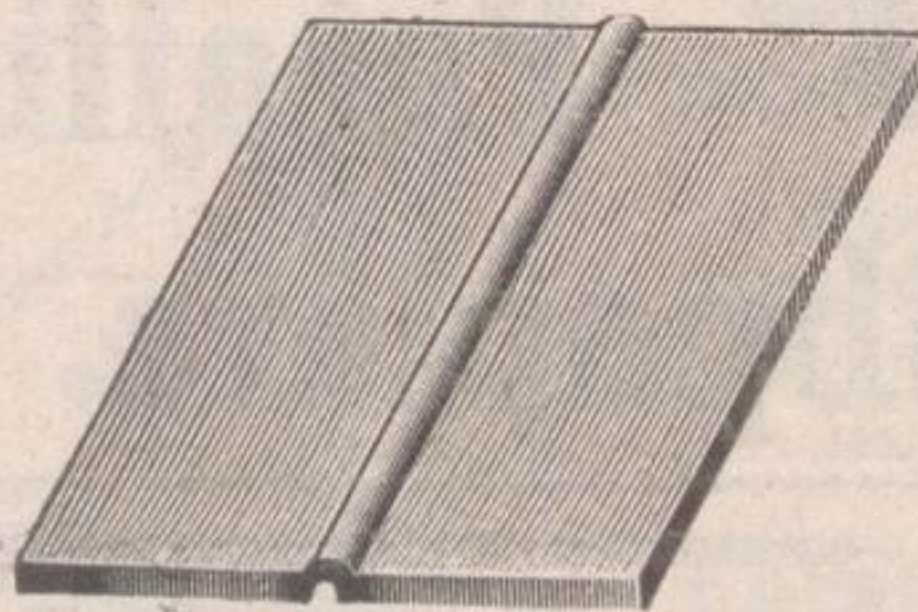
Papierfabrik X

Die Farbe des gelieferten Papiers ist nicht so schön hell wie die des Proberieses. Das Gewicht der Lieferung beträgt wie bestellt 18 g/qm; das Papier ist aber sehr lappig und wenig fest, während das Ausfallmuster griffig und fest ist. Der Einwand der Papierfabrik, das Bestellries sei schwerer, ist nicht zutreffend, denn es wiegt nur unerheblich mehr als das gelieferte Papier. Mehr Löcher als das Bestellries enthält die Lieferung im allgemeinen nicht, und sie erscheint auch nicht erheblich unreiner. Da die Festigkeit für Packpapiere am wichtigsten, aber bei der Lieferung sehr gering ist, und durch den schlechteren Ausfall der Farbe wird der Wert der Lieferung gegenüber dem Bestellmuster erheblich gemindert. Wir glauben aber, daß die Papiergroßhandlung das Seidenpapier verwerten kann, wenn sie es mit angemessenem Nachlaß erhält, während die Papierfabrik es wahrscheinlich sehr schwer anderweit verwerten könnte. Wir entscheiden deshalb, daß die Papierfabrik 8 v. H. vom Kaufpreise nachlassen, und die Großhandlung das Papier mit diesem Nachlaß übernehmen muß.

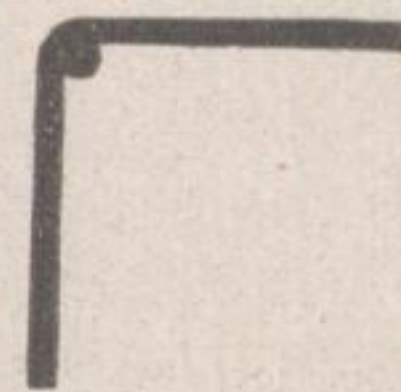


**F. R. Poller, Leipzig VI**  
Festigkeitsprüfer, Dickenmesser, Paplerwagen,  
Aschegehaltsprüfer, Feuchtigkeitsgehaltsprüfer  
**Älteste Spezial-Fabrik für**  
**Prüfungs-Apparate**  
Geschäftsgründung 1780  
**Chemikalien, Reagentien etc.**  
zur Paplerprüfung. [12379]

## GEBOGEN?



Flach aus der Maschine  
kommend



Schachtelecke

## NEIN, GERILLT

durch [18634]

Patent-Rillenapparat „KRAUSE“  
mit Präzisionstellung und Zentralstellung der Rillenscheiben mit Zeiger und Skala. (D. R.-P. Nr. 193482).  
Preis M. 55,—. Rillennuff dazu M. 15,—.

Das Rillenverfahren erzielt, da rotierend, eine unbegrenzte Arbeitsleistung. — Jede Anzahl Rillungen bei einem Durchgang durch die Rillenmaschine.

**Karl Krause, Leipzig**  
Lager Berlin: Friedrichstrasse 16 u. Seydelstrasse 8,13

## Gummierte Papiere, nicht rollend

F. A. Sevin, Leipzig-R.  
Lackier-, Gummier-, Kaschier-Anstalt. — Plakateleisten-Fabrik.

## E. Joachim & Sofin

Schweinturt a. M.

liefern modern ausgeführte

## Pappen- u. Papiermaschinen

Stroh- u. Lumpenschneider,  
Kugelkocher, Kollergänge, Holländer, Rühr- u.  
Schöpfwerke, Pressen, Satinierwerke,  
Trockenapparate, Centrifugal- u. Kolbenpumpen

Einzelne Teile als Sieb-Zylinder, Walzen,  
Sand- und Knotenfänger,  
Manchonspanner, Formatwagen, Längenschneider,  
Rollapparate etc. [12889]

## Kleine Versuchsmaschinen

## Schaber

aus Durana-Metall, Phosphorbronze usw.,  
zähhart und sehr widerstandsfähig, von  
grosser Säure- und Lauge-Beständigkeit, in  
der Feinpapier-Industrie bestens bewährt,

liefern sauber und billig

**Dürener Metallwerke, A.-G.,**  
Düren (Rheinland). [12676]